

Protokoll Gemeinderat - öffentlich - vom 26.05.2020

1) TOP Einwohnerfragen

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

2) TOP 3-003/20 Freiwillige Feuerwehr Donaueschingen, Einsatzabteilung Heidenhofen – Wahl des Abteilungskommandanten und Stellvertreter

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 3-003/20 ein.

Beschluss:

Der Wiederwahl von Thorsten Steiert zum Abteilungskommandanten und von Herrn Clemens Merkle zum stellvertretenden Abteilungskommandanten der Einsatzabteilung Heidenhofen wird zugestimmt.

(32 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung)

Oberbürgermeister Pauly gratuliert Abteilungskommandant, Herrn Thorsten Steiert, und seinem Stellvertreter, Herrn Clemens Merkle, zur Wiederwahl. Die Urkunden würden ihnen nachgereicht.

3) TOP 4-017/20 Bebauungsplan "Unter dem Scheibenrain" / Aasen - Aufstellungsbeschluss

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 4-017/20 ein.

Bürgermeister Graf: Ein privater Investor wolle in Zusammenarbeit mit der Stadt ein Wohngebiet, bestehend aus Einfamilien- und Reihenhäusern, in der Ortsmitte in Aasen entwickeln.

Ortsvorsteher Aasen und Stadtrat Horst Hall: Inzwischen sei ein guter Kompromiss mit dem Investor gefunden worden, damit das Erscheinungsbild des Wohngebiets nicht eintönig werde. Der Plan sei gut, er bitte den Gemeinderat daher um Zustimmung.

Bürgermeister Graf (auf Nachfrage von Fraktionssprecher Blaurock): Die Baugrundstücke seien kein städtisches Eigentum, daher sei noch unklar wieviel Häuser entstehen könnten. Die Stadt dränge aber darauf, dass die einzelnen Baugrundstücke nicht zu groß würden. Der als Anlage 2 beigefügte Bebauungsplan sei der erste Entwurf.

Stadtrat Wild: Er freue sich über die Entwicklung des Baugebiets „Unter dem Scheibenrain“. Bezüglich des Abschnitts Nr. 8 (Seite 7 Bebauungsplan „unter dem Scheibenrain“) solle der Einbau der Versickerungsanlagen kontrolliert werden. Zudem rege er an, stichprobenartig nachzuprüfen, ob die Niederschlagswassergebühr mit der Grundstücksfläche im Verhältnis stehe (Seite 23, III. Hinweise Nr.1, Nr.2).

Bürgermeister Graf (auf Nachfrage von Stadtrat Wild): Im Rahmen der Offenlage könnten noch offene Punkte geklärt werden. Dem Gemeinderat werde dann ein weiterer Entwurf vorgelegt, über den er entscheiden könne.

(Auf Nachfrage von Roland Erndle): Die Planstraße werde ein verkehrsberuhigter Bereich. Der Gehweg nehme Fläche weg. Dabei sei zwischen Flächenverbrauch und Verkehrssicherheit ein Kompromiss gefunden worden. Im mittleren Bereich seien insgesamt 12 Wohneinheiten bestehend aus drei Reihenhäuser mit jeweils vier Wohneinheiten geplant. Die Außenfläche werde ungefähr zehn bis zwölf Bauplätze ergeben.

Amtsleiter Unkel: Der Einfluss der Stadt sei begrenzt. Der Investor habe jedoch signalisiert, die Grundstücksflächen nicht zu groß zu gestalten und dafür mehr Wohneinheiten zu realisieren.

Beschluss

1. Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Unter dem Scheibenrain“ im Orts- teil Aasen gem. § 2 Abs. 1 BauGB.
2. Der Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der In- nenentwicklung im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB aufgestellt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, eine frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentli- cher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) durchzuführen.
4. Der Investor hat sämtliche Planungs- und Erschlie- ßungskosten zu tragen und die fertig hergestellten Erschließungsanlagen kostenlos an die Stadt Do- naueschingen zu übereignen. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Investor einen entsprechenden städtebaulichen Vertrag zu schließen.

(32 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung)

4) TOP 9-009/20 Lindenweg / Wolterdingen - Vergabe Erneuerung Wasserleitung

Oberbürgermeister Pauly verweist auf Tischvorlage Nr. 9-012/20/1.

4.1) TOP 9-009/20/1 Lindenweg / Wolterdingen - Vergabe Erneuerung Wasserleitung

Oberbürgermeister Pauly führt in die Tischvorlage Nr. 9-009/20/1 ein.

Beschluss: Die Firma Gebr. Stumpp GmbH + Co KG, Balingen, wird mit den Bauarbeiten zum Angebotspreis von 86.841,59 € (brutto) beauftragt.

(32 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung)

5) TOP 9-012/20 Kreuzstraße und Kirchplatz / Heidenhofen - Vergabe Umgestaltung

Oberbürgermeister Pauly verweist auf Tischvorlage Nr. 9-012/20/1.

5.1) TOP 9-012/20/1 Kreuzstraße und Kirchplatz / Heidenhofen - Vergabe Umgestaltung

Oberbürgermeister Pauly führt in die Tischvorlage Nr. 9-012/20/1 ein.

Amtsleiter Biehler (auf Nachfrage von Stadtrat Lind): Das Wettbewerbsrecht erlaube es nicht, die ausgeschiedenen Bieter in der Vorlage namentlich zu erwähnen.

Stadtrat Kaiser fragt nach Referenzen der ausgewählten Firma, da das Unternehmen aus Sigmaringen bislang nicht in Donaueschingen tätig gewesen sei.

Amtsleiter Monien: Die Firma Virgilio Correale sei ein junges Unternehmen und habe daher noch keine großen Projekte fertiggestellt. Die Geschäftsleitung habe aber alle Nachweise erbringen und kritische Punkte gut darstellen können. Der Zuschlag könne aus seiner Sicht erteilt werden.

Beschluss:

Die Firma Virgilio Correale, Sigmaringen, wird mit den Arbeiten zur Umgestaltung zum Angebotspreis von 219.703,29 € beauftragt.

(32 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung)

6) TOP 9-013/20 Kanalsanierungen / Liner 2020 - Vergabe

Oberbürgermeister Pauly verweist auf die Tischvorlage Nr. 9-013/20/1.

6.1) TOP 9-013/20/1 Kanalsanierungen / Liner 2020 - Vergabe

Oberbürgermeister Pauly führt in die Tischvorlage Nr. 9-013/20/1 ein.

Amtsleiter Monien: Die ausgewählte Firma Aarsleff aus Stuttgart sei bei der Kanalsanierung in geschlossener Bauweise in Baden-Württemberg mit am besten aufgestellt. Sie sei technisch sehr gut ausgestattet und arbeite mit einem bestimmten zertifizierten Verfahren zeit-effizienter und dadurch auch erheblich kostengünstiger als die Konkurrenz. Man könne in diesem Zusammenhang durchaus von einem Technologievorsprung sprechen.

(Auf Nachfrage von Fraktionssprecher Blaurock): Die Kostenberechnung des betreuenden Ingenieurbüros basiere auf den Durchschnittswerten der drei günstigsten Bieter aus dem vergangenen Jahr, in welchem die Preise – auch für den Spezial-Tiefbau – sehr hoch gewesen seien. Da die Auskömmlichkeit der Angebotsposten seitens der Firma bestätigt worden seien, gebe es keine Anhaltspunkte, die gegen das Unternehmen sprächen.

Beschluss:

Die Firma Aarsleff Rohrsanierung GmbH, Stuttgart, wird mit den Kanalsanierungen in Höhe von 331.714,96 € beauftragt.

(32 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung)

7) TOP 9-014/20 Kreisstraße K 5756 Donaueschingen-Pföhren-Teilhof - Information

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 7-014/20 ein.

Die vertragliche Verpflichtung der Stadt bestehe. Erfreulicherweise sei es aber gelungen, die Sanierungskosten der Kreisstraße K5756 Donaueschingen-Pföhren von 1,5 Millionen Euro auf rund 1,15 Millionen Euro zu reduzieren.

Bürgermeister Graf: Der Sanierungsbedarf sei gegeben. Die Sanierungsmaßnahme zum jetzigen Zeitpunkt habe seine Berechtigung.

Oberbürgermeister Pauly: Herr Kreisrat Bossart habe in der Kreistagssitzung am 18. Mai erfolglos versucht, die Baumaßnahme aus Rücksicht auf den landwirtschaftlichen Verkehr zu verschieben. Die Ausschreibung laufe bereits. Am 13. Juli 2020 sei der Vergabetermin und die Sanierung könne im August beginnen.

Beschluss: Die Information zur Umsetzung der Fahrbahnsanierung der K 5756 Donaueschingen–Pföhren–Teilhof wird zur Kenntnis genommen.

8) TOP IN-001/20 Unterrichtung über die überörtliche Prüfung der Bauausgaben der Stadt Donaueschingen 2015 – 2018 durch die Gemeindeprüfanstalt (GPA) gemäß § 114 Gemeindeordnung (GemO)

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. IN-001/20 ein.

Das Bauamt leiste gute Arbeit, wie die Prüfung der Gemeindeprüfanstalt (GPA) ergeben habe.

(auf Nachfrage von Fraktionssprecher Blaurock): Rechtmäßiges Handeln in der Bauverwaltung sei oberstes Gebot. Überzahlungen (2.3. Neugestaltung Residenzbereich, S. 61) würden grundsätzlich zurückgefordert. Die Rückerstattung sei erfolgt (2.4 Prüfungsbegleitend realisierte Erstattung, S.63).

Stadtrat Roland Erndle fragt nach, welche Sanktionen gegen Bieter möglich seien, die durch taktische Preisgestaltung für vermeidbare Mehrkosten verantwortlich seien (2.3. Jahresausschreibung für Kanalhausanschlüsse 2019, S. 61).

Amtsleiter Monien: Zunächst werde das Gespräch mit der Firmenleitung gesucht. Ein solches Unternehmen werde dann gegebenenfalls bei einer beschränkten Ausschreibung nicht berücksichtigt

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den wesentlichen Inhalt des Prüfungsberichts der GPA vom 23.04.2020 bzgl. den Bauausgaben der Stadt Donaueschingen 2015 bis 2018 zur Kenntnis.

9) TOP 1-013/20 Antrag der FDP/FW-Fraktion zur lokalen Unterstützung des Gastgewerbes in Donaueschingen und seinen Teilorten

Oberbürgermeister Pauly verweist auf die Tischvorlage Nr. 1-013/20/1.

9.1) TOP 1-013/20/1 Antrag der FDP/FW-Fraktion zur lokalen Unterstützung des Gastgewerbes in Donaueschingen und seinen Teilorten

Oberbürgermeister Pauly verweist auf die Tischvorlage Nr. 1-013/20/1.

Stadtrat Reith Die FDP/FW-Fraktion habe den Antrag am 8. Mai 2020 gestellt, um Möglichkeiten zu finden, das Gastgewerbe, das durch die Corona-Beschränkungen hart getroffen sei, finanziell zu entlasten.

Er danke für die Aufnahme des Antrags und für die Ausführungen der Amtsleiter, insbesondere danke er Herrn Haller und Herrn Dereck. Einzelne Vorschläge wie die Erlaubnis der Flächenerweiterung oder die Erleichterung der Sperrzeitenverkürzung seien sehr gut umgesetzt und dabei sei auch auf Gebühren verzichtet worden.

Zudem werde das Gastgewerbe durch den neu eingerichteten Lieferservice „Südbbaar handelt“ sowie die Nachbarschaftshilfe lobenswert unterstützt.

Dagegen bringe die geforderte Aussetzung der Kurtaxe wohl wenig. Der Nutzen für das Gaststättengewerbe sei hier zu gering. Daher ziehe die FDP/FW-Fraktion diesen Vorschlag zurück, Beschlussvorschlag Nr. 3 könne daher entfallen. Mit Beschlussvorschlag Nr. 1 und Nr. 2 sei seine Fraktion einverstanden.

Aus dem Gemeinderat ergeht hierzu kein Widerspruch.

Beschlussvorschlag Nr. 3 wird gestrichen.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt den Antrag der FDP/FW-Fraktion zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat nimmt von der im Sachverhalt durch das Amt Öffentliche Ordnung dargestellten Praxis zur Gebührenerhebung, Sperrzeitverkürzung sowie Gewährung von Sondernutzungserlaubnissen Kenntnis.

10) TOP 7-008/20 Finanzhaushalt – Übertragung von Haushaltsmitteln in das Jahr 2020 / Information

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 7-008/20 ein.

Fraktionssprecher Dr. Wagner: Die Vergabe von Aufträgen solle sparsamer erfolgen, da die Übertragung von Haushaltsmitteln bereits bei 11.6 Millionen Euro liege und die Tendenz steigend sei.

Beschluss: Die Übertragungen des Finanzhaushaltes werden entsprechend der Anlage zur Kenntnis genommen.

11) TOP Mitteilungen der Verwaltung

Fördermittel: Sanierung der Eichendorff-Turnhalle

Oberbürgermeister Pauly: Für die Sanierung der Eichendorff-Turnhalle sei der Antrag auf Förderung in Höhe von 189.000,00 Euro im Rahmen der Förderung des kommunalen Sportstättenhaus bewilligt worden. Das freue ihn und er danke dem Land Baden-Württemberg.

12) TOP Anfragen und Anträge aus dem Gemeinderat

Antrag GUB-Fraktion: Betreuung in Kindergarten und Grundschule

Fraktionssprecherin Weishaar führt den Antrag der GUB-Fraktion zur Betreuungssituation in Kindergarten und Schule vom 26. Mai 2020 aus, der dem Protokoll beigefügt ist.

Amtsleiter Romer (auf Nachfrage von Fraktionssprecher Blaurock): Der Schulbetrieb sei Aufgabe des Landes. Das Betreuungsangebot sei im Rahmen der verlässlichen Grundschule Aufgabe des Schulträgers und kostenpflichtig. Im Bereich der Kindergärten sei die Notbetreuung bereits schrittweise um einen eingeschränkten Regelbetrieb ergänzt worden. Dabei müsse die Höchstgruppengrenze eingehalten werden. Diese betrage die Hälfte der in der Betriebs-erlaubnis genehmigten Gruppengröße. Bislang sei die neue Verordnung der Landesregierung

zur vollständigen Öffnung noch nicht beschlossen worden, aber selbst dann seien Auflagen einzuhalten. Auch wenn es den Anschein mache, dass aufgrund des eingeschränkten Betriebes Personal zu Verfügung stehe, sei dies nicht der Fall. Durch die Hygienevorschriften und Abstandsregeln gebe es einen erhöhten Personalbedarf.

Oberbürgermeister Pauly: Der eingebrachte Antrag werde vorschriftsgemäß bearbeitet.

Die Sitzung wird von 20:40 Uhr bis 21:15 Uhr unterbrochen. Herr Oberbürgermeister Erik Pauly lädt das Gremium anlässlich seines 50. Geburtstags zu einem Imbiss ein.

Antrag CDU-Fraktion: Verkehrserschließung Konversionsgebiet Donaueschingen

Stadtrat Lienhard stellt dem Gremium den Antrag der CDU-Fraktion, im Rahmen der Verkehrserschließung des Konversionsgeländes verschiedene Maßnahmen umzusetzen, in einer Präsentation vor. Antrag und Präsentation sind der Niederschrift beigelegt. Ferner werde die Umbenennung der Prinz-Karl-Egon Straße in Prinz-Kari-Straße vorgeschlagen.

Oberbürgermeister Pauly: Der Antrag werde geprüft und ordnungsgemäß bearbeitet.

Stadtrat Vetter: Teilweise weiche der Vorschlag der CDU-Fraktion von der Verkehrsplanung aus 2015 ab. Er schlage vor, dass ein Verkehrsplaner für den Neueinstieg der Beratungen hinzugezogen werde, um den Antrag zu erläutern.

Oberbürgermeister Pauly: Bei der Entscheidung werde ein Verkehrsplaner, bestenfalls vom Büro Karajan, hinzugezogen. Dabei warne er vor Schnellschüssen. Der Antrag müsse aber vorschriftsgemäß spätestens in der übernächsten Sitzung behandelt werden.

Fraktionssprecher Greiner: Die CDU-Fraktion verzichte darauf, dass der Antrag innerhalb der vorgeschriebenen Frist im Gemeinderat behandelt werde. Wichtig sei vor allem, dass die Planungen nicht zu weit fortgeschritten seien und es bei Punkt 2 der Präsentation (S. 4) nicht zu Verkäufen komme, so lange die Verkehrsproblematik nicht gelöst sei.

Amtsleiter Unkel: Es gebe einen zeitlichen Rahmenplan, der mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) abgestimmt und auch Vertragsbestandteil sei. Er habe die Präsentation bereits an den Fachplaner zur Prüfung gesendet, der eine Auftragsverlängerung prüfe. Dabei sei ihm wichtig, dass der Rahmenplan nicht der Verkehrssituation untergeordnet werde. Das Zeitfenster müsse mit dem Planer abgestimmt werden.

Oberbürgermeister Pauly: Sobald nähere Informationen vorlägen, werde der Gemeinderat kontaktiert.

Betreuung in Kindergarten und Grundschule

Fraktionssprecher Vetter: Er verstehe nicht, dass die Gemeinde Bräunlingen die Kosten für die Notbetreuung tageweise abrechne, obwohl unter den Kommunen ein einheitliches Vorgehen und eine wochenweise Abrechnung abgesprochen worden sei.

Aufgrund der Probleme der Familien mit der Organisation der Kinderbetreuung und wegen des Rückgangs der Coronavirus-Infektionen, bitte er Herrn Oberbürgermeister Pauly, einen Appell an die Landesregierung zu richten, das Betreuungsangebot so schnell wie möglich wiederherzustellen. Denkbar sei auch eine gemeinsame Initiative mit den Nachbargemeinden.

Oberbürgermeister Pauly: Die Notbetreuung werde fünf Tage in der Woche angeboten. Das entschärfe die Problematik grundsätzlich. Sein Appell an die Landesregierung bewirke nicht umgehend die Änderung der Corona-Landesverordnung. Ob seine Amtskollegen der Nachbargemeinden da anders vögingen, könne er nicht sagen, er sei für Donaueschingen zuständig.

Digitales Sitzungsmanagement:

Amtsleiter Biehler (auf Nachfrage von Stadtrat Reinholz): Das digitale Sitzungsmanagement werde im September 2020 eingeführt. Die Lieferung der Tablets erfolge voraussichtlich nächste Woche. Es sei vorgesehen die digitalen Endgeräte den Gemeinderäten noch vor der Sommerpause auszuhändigen, damit diese sich damit vertraut machen könnten. Im September werde es eine entsprechende Schulung für die Gemeinderäte geben.